



## JOSUA GEMEINDE e.V. evangelische Freikirche

Bismarckstraße 20, 13585 Berlin, www.josuagemeinde.de

Gottesdienste: Sonntags, 11.00 h.

Abendgottesdienst am 1., 2. und 3. Sonntag im Monat: 18.00 h.

Büro : Tel.: 3530 2880, Fax: 35302882, office@josuagemeinde.de

Sprechzeiten: Di, Mi, Do von 10:00 bis 14:00 Uhr

### Gemeindeleitung

**Harald Sommerfeld**  
(Pastor)  
Tel.: 0151-2263 5494  
h.sommerfeld @  
josuagemeinde.de

**Jörg Gerasch (Pastor)**  
Tel.: 24 37 73 24  
j.gerasch @  
josuagemeinde.de

**Alexander Kelly (Pastor)**  
Tel. 0172 3940549 ,  
a.kelly @  
josuagemeinde.de

**Gisela Dewsbery**  
Tel. 3083 7578  
Gisela.Dewsbery @  
gmx.de

**Peter Nikpour,**  
Tel. 0176-56837605  
pnikpour @ gmx.de

**Wolfram Peters**  
03322 - 2896738,  
petersjosuagemeinde @  
gmail.com

**Hanna Sommerfeld**  
Tel. 33 00 80 58  
hanna.sommerfeld @  
gmail.com

**Jan Trochowski**  
Tel. 6666 1160  
j.trochowski.  
josuagemeinde @  
gmail.com

**Frauke Walter-Mielck**  
Tel. 335 87 00,  
walther-mielck @  
t-online.de

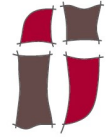
### Ansprechpartner in der Gemeinde

<b>Büchertisch</b>	Werner Dahlke	396 9496 / 0172 329 0639
<b>Diakonie</b>	Martin Schumacher	335 98 00
<b>Frauen</b>	Renate Berger Inge Schumacher	3530 2880 335 98 00
<b>Healing Rooms</b>	Annette & Christian Bützow healingrooms@josuagemeinde.de	3513 8100 / 3530 2880
<b>Josua kommunikativ</b>	Vic Dewsbery translation@dewsbery.de	366 01 92
<b>Jugend</b>	Alexander Kelly	0172 394 0549
<b>Kinder</b>	Daniel Blatt	0176-2375 4634
<b>Lobpreis</b>	Christian Haack Lucia Kelly lobpreis@josuagemeinde.de	367 57 319
<b>Kassenwart &amp; Raumbelugung</b>	Renate Berger office@josuagemeinde.de	3530 2880
<b>Raumpflege-Koordination</b>	Christine Schaupp	0173 355 3811
<b>Senioren</b>	Ulli Ebert Martin Schumacher	(Kontakt: 3530 2880) 335 98 00
<b>Sozo</b>	Regina Schiemann, sozo@josuagemeinde.de	



### Bankverbindung

Empfänger: Josua-Gemeinde e.V.  
 Verwendungszweck: Spende  
 IBAN: DE08 1005 0000 0730 0097 85  
 BIC: BELADEBEXX



Josua Gemeinde e.V.  
 im Mülheimer Verband  
 Freikirchlich-Evangelischer  
 Gemeinden

JOSUA  
 kommunikativ

Februar 2018

Februar 2018

Es ist das Wort ganz nahe bei dir,  
 in deinem Munde  
 und in deinem Herzen,  
 dass du es tust.

(5. Mose 5,14)



## Termine

Do. 01.02.	19:00 h	Leiterrunde (intern)
Fr. 02.02.	18:30 h	Jugendgottesdienst (aktuelle Infos auf Facebook)
So. 04.02.	9:45-10:45 h 11:00 h	<b>Sonntagsfrühstück Gottesdienst Predigt: Alex Kelly Leitung: Tanja Nikpour sonntägliches Mittagessen</b> (bitte Ansagen beachten)
	ca. 13:30 h 18:00 h 18:00 h	<b>Abendgottesdienst Healing Rooms (nur nach Anmeldung)</b>
Fr. 09.02.	18:30 h	Jugendgottesdienst (aktuelle Infos auf Facebook)
So. 11.02.	9:45-10:45 h 11:00 h	<b>Sonntagsfrühstück Abendmahlsgottesdienst Predigt: Harald Sommerfeld Leitung: Mirjam Szameitat sonntägliches Mittagessen</b> (bitte Ansagen beachten)
	ca. 13:00 h 18:00 h	<b>Abendgottesdienst</b>
Di. 13.02.	09:30 h	Frauenfrühstück
Fr. 16.02.	18:30 h	Jugendgottesdienst (aktuelle Infos auf Facebook)
So. 18.02.	9:45-10:45 h 11:00 h	<b>Sonntagsfrühstück Gottesdienst Predigt: Harald Sommerfeld Leitung: Hanna Sommerfeld sonntägliches Mittagessen</b> (bitte Ansagen beachten)
	ca. 13:00 h 18:00 h	<b>Abendgottesdienst</b>
Do. 22.02.	19:00 h	Forum / Finanzen (intern)
Fr. 23.02.	18:30 h	Jugendgottesdienst (aktuelle Infos auf Facebook)
So. 25.02.	9:45-10:45 h 11:00 h	<b>Sonntagsfrühstück Gottesdienst mit Verabschiedung von Familie Kelly Predigt: Alex Kelly Leitung: Harald Sommerfeld sonntägliches Mittagessen</b> (bitte Ansagen beachten)
	ca. 13:00 h ---	<b>k e i n Abendgottesdienst</b>
Di. 27.02.	15:00 h	Spätlese (ein Treffen für Menschen, die reif an Jahren, aber jung im Herzen sind.)

**Bitte auch die regelmäßigen Termine beachten (S. 11)**

## Terminvorschau

Do. 01.03.	19:00 h	<b>Jahreshauptversammlung</b> (Leiterrunde entfällt)
So. 04.03.	18:00 h	Healing Rooms (nach Anmeldung)
Di. 13.03.	09:30 h	Frauenfrühstück
Di. 27.03.	15:00 h	Spätlese (ein Treffen für Menschen, die reif an Jahren, aber jung im Herzen sind.)
Fr. 30.03. Karfreitag	11:00 h	Abendmahlsgottesdienst

## Regelmäßige Termine



Sonntag, 9.45 h	Sonntagsfrühstück
Sonntag, 10.15 h	Gebetstreffen für den Gottesdienst / im Jugendraum
Sonntag, 11.00 h	Gottesdienst. Parallel: Kindergottesdienst in altersgerechten Gruppen von 0-12 Jahren
Sonntag, 18.00 h	Abendgottesdienst (am 1., 2. und 3. Sonntag im Monat) „Healing Rooms“ (jeden 1. Sonntag im Monat) Frauenfrühstück (jeden 2. Dienstag im Monat)
Dienstag, 9.30 - 12 h	Spätlese (letzter Dienstag im Monat)
Dienstag, 15:00 h	Sportangebot
Dienstag, 18:00 h	Café der Kulturen
Mi./Do. 16-19:00 h	Teenie-Glaubenskurs, (Einlass ab 15.00 h.)
Mittwoch 16.30 – 18.00 h	Backup Friends (Jugendliche ab 7. Klasse)
Donnerstag 17.00 -19.00	Deutschunterricht
Donnerstag, ab 17.00 h	Gebet für Spandau
Donnerstag, 19:00 h	Familiencafé
Freitag, 15:30 h	Iranischer Lobpreis
Freitag, 18:00 h	Jugendgottesdienst
Freitag, 18:30 h	arabischsprachiger Gottesdienst
Samstag, 16:00-19:00 h	



### Kleingruppen / Hauskreise:

Die innere Struktur der Gemeinde bilden Kleingruppen von je 6-10 Personen. Hier teilen wir das Leben miteinander. Meist 14 täglich tauschen wir Fragen und Erlebtes aus, lesen Bibel und beten miteinander. Wir lernen einander besser kennen und sind einfach für einander da. Dazu laden wir auch Dich herzlich ein. Wenn Du Interesse hast, melde dich bei:

Alex Kelly (0172 394 0549)

### Spendenkonto für Kambodscha:

Spendenkonto Bamboo Shoots e.V.  
GLS Bank eG  
BIC GENODEM1GLS  
IBAN DE31 4306 0967 1119 0524 00

**Josua kommunikativ**  
**Vic Dewsbery**, Tel: 366 01 92  
translation@dewsbery.de  
(**Termine** usw. bitte an  
**Renate Berger** im Gemeindebüro)

Redaktionsschluss  
für die  
Ausgabe

**März 2018**

**Donnerstag**  
**15.**  
**Feb. 2018**



### Geburtstage

Schiewack, Sophie	7.2.
Schaupp, Christine	8.2.
Rehanek, Dirk	9.2.
Lück, Lukas	12.2.
Cubaque Zorro, Ana	15.2.
Meyenburg, Andreas	19.2.
Schumacher, Gisela	20.2.
Scharfenberg, Frank	25.2.
Bützow, Sarah	26.2.
Gerasch, Sabine	26.2.
Dewsbery, Daniel	28.2.
Saß, Detlef	28.2.



### Gottesdienstansagen

Für Absprachen über die Gottesdienstansagen hier die Namen und Kontaktdaten der Gottesdienstleiter/Innen. Bitte nur dringende und wichtige Ansagen für den Gottesdienst mitteilen. Mitteilungen bitte spätestens bis zum Freitagabend.

Tanja Nikpour, 0176 5685 0208, t.nikpour @ gmx.de  
 Hanna Sommerfeld 33 00 80 58, hanna.sommerfeld @ gmail.com  
 Mirjam Szameitat, 0152 0298 4233, m.l.szameitat @ web.de  
 Jan Trochowski, j.trochowski.josuagemeinde @ gmail.com  
 Frauke Walther-Mielck 335 87 00, walther-mielck @ t-online.de

### Das Gebetstelefon

Die Krisentelefonnummer für alle, die sich in ihrer aktuellen Situationen (z.B. Krankheit, Unfall, andere herausfordernde Situationen, bevorstehende Prüfungen usw.) schnell zusätzliche Gebetsunterstützung wünschen. Ruft mich an oder schickt mir eine Mail.

Liebe Geschwister werden euch dann für kurze Zeit im Gebet begleiten/unterstützen. Wichtig: Falls ihr mich einmal nicht am Telefon erreicht, bitte ich euch euren Namen und eure Telefonnummer (bezugnehmend auf das Gebetstelefon) auf den Anrufbeantworter zu sprechen. Ich rufe euch so schnell wie möglich zurück.

Telefonisch 8:00 - 23:00Uhr: 030 3359634 oder 0176 23250208

E-Mail: ro-hi-ki@gmx.de

Eure Rückmeldungen und Zwischenberichte sind immer ermutigend. Vielen DANK dafür !

*Roswitha Kiock*



### Jahreshauptversammlung der Gemeinde

am 01. März 2018 (Donnerstag) um 19:00 h.

Hiermit möchten wir euch herzlich zur Jahreshauptversammlung der Gemeinde am 01.03.2018 um 19:00 h. einladen.

Ein wichtiger Punkt auf der Jahreshauptversammlung ist die Neuwahl und Erweiterung der Gemeindeleitung. Zur turnusmäßigen Wiederwahl stellen sich folgende Mitglieder der Gemeindeleitung:

**Gisela Dewsbery • Peter Nikpour • Jan Trochowski**

Zur Wahl stellen sich auch folgende Personen, die seit einem Jahr als Beisitzer an den Sitzungen der Gemeindeleitung teilgenommen haben:

**Christian Bützow • Alina Trochowski**

Die bisherige Gemeindeleitung hat die Beiträge der beiden sehr schätzen gelernt und freut sich sehr auf eine weitere Zusammenarbeit mit ihnen, wenn sie gewählt werden. Beide stellen sich auf S. 4 und 5 kurz vor.

Zur Jahreshauptversammlung gehört natürlich auch ein Rückblick auf das Jahr 2017 und die Planung für das Jahr 2018, einschließlich der Finanzplanung. Um ausführliche Informationen und Diskussionen zum Thema Finanzen zu ermöglichen, laden wir euch im Vorfeld der Jahreshauptversammlung zum Forum Finanzen ein:

**Forum Finanzen** (für 2017/2018)

Donnerstag 22.02.2018, um 19:00 h.

Gisela Dewsbery  
für die Gemeindeleitung



## Jahreshauptversammlung

Hallo, ich bin Christian Bützow, am 15.07.1966 in Spandau geboren. Seit 30 Jahren bin ich mit Annette verheiratet, wir haben drei erwachsene Kinder.

In der Josua Gemeinde sind wir seit 1998. Viele Jahre haben wir einen Hauskreis geleitet, seit knapp 6 Jahren leiten wir die Healing Rooms und seit ca. 6 Monaten sind wir die Arbeitsbereichsleiter für die Seelsorge.

Ich liebe es, mit Menschen zusammen zu sein und Gemeinschaft zu haben. In der Gemeinde wünsche ich mir, dass Menschen heil werden, in ihrer Seele und ihrem Geist und auch am Körper. Das Reich Gottes soll sich ausbreiten unter uns und über die Gemeinde hinaus zu den Menschen in Spandau.

Gerne erhole ich mich in der Natur, im Wald, in unserem Garten oder am Meer.

In der Gemeindeleitung bin ich seit Anfang 2017 als Beisitzer dabei und stelle mich nun zur Wahl in die Gemeindeleitung.

Christian Bützow



## Wunder (nicht ganz) für alle

Auweia, dachten die Jünger. Hefe gehört zum Brot. Wir wollten Brot für die Reise mitnehmen, aber wir haben's vergessen. Wir wollten es Jesus ja nicht sagen, aber nun hat er es doch gemerkt, und mit diesem Bild von Hefe will er es uns bestimmt unter die Nase reiben.

Die Wangen wurden rot, sie flüsterten miteinander, alle schauten zum Boden und keiner wollte Jesus in die Augen sehen. Peinliches Schweigen in der ganzen Runde. Und wer durchbrach das Schweigen? Natürlich Jesus.

„Ach, das mit dem Essen?“ sagte er. „Ich weiß, dass ihr euch darüber Sorgen macht. Warum eigentlich? Nur weil euer Glaube so klein ist! Habt ihr noch gar nichts verstanden? Wie war es mit den fünftausend Menschen, die aus fünf Broten satt wurden - und wie viele Körbe voll Brot waren danach übrig? Und wie war es mit den viertausend Menschen, die aus sieben Broten satt wurden – und wie viel war dann übrig?“ *(Die Berichte dazu findet ihr in Matthäus 14,13-21 und Matthäus 15,32-38.)*

### Wunder sind normal

Ich finde diese Aussage von Jesus total umwerfend. Wir kennen alle die Erzählungen über die Speisung der 5.000 und die Speisung der 4.000. Nur allzu leicht denken wir, sie wären herausragende Einzelereignisse. Außergewöhnliche Highlights, die nicht ohne Weiteres wiederholt werden. Aber hier sagt Jesus: Nein. Gottes übernatürliches Eingreifen ist euer Alltag. Wunder sind etwas ganz Normales. Gott ist auch dann bei euch, wenn ihr verplant, vergesslich und voller Sorge seid.

### Nur für Glaubensstarke?

In dieser Situation waren die Jünger überhaupt nicht glaubensstark. Es fiel ihnen gar nicht ein, an ein Wunder zu denken. Sie sahen nur das, was ihnen fehlte. Aber eines hatten sie: eine enge Beziehung mit Jesus. Auch uns ist Jesus ganz nah. Jeden Tag. Nehmen wir uns Zeit, um ihn zu suchen und seine Gegenwart zu feiern? Dann müssen wir das übernatürliche Eingreifen Gottes nicht mit einem Kraftakt des Glaubens aus dem Himmel holen, sondern können uns entspannt in seiner Gegenwart ausruhen.

*Vic Dewsbery*



## Wunder (nicht ganz) für alle

### Wunder (nicht ganz) für alle

*(Gedanken zu Matthäus 16,1-12)*

In Matthäus 16,1-12 macht Jesus zwei scheinbar gegensätzliche Aussagen über Wunder. Einer Gruppe sagt er: „Nein, für euch mache ich kein Wunder“. Einer anderen Gruppe sagt er: „Habt ihr noch nicht verstanden, dass Wunder normal sind?“ Warum macht er das? Und was können wir daraus lernen?

### Pharisäer und Sadduzäer

Warum fragten die konservativen Religionswächter überhaupt nach einem Wunder? Sie waren als Skeptiker und Kritiker bekannt. In unserem Text steht, dass sie Jesus herausfordern und auf die Probe stellen wollten. Mit anderen Worten: Sie wollten ein Schauwunder sehen, um es zu kritisieren und „das Haar in der Suppe“ zu finden. Damit wollten sie gute Argumente sammeln, um das gemeine Volk vom Glauben an den Wunderheiler aus Nazareth abzubringen.

Dieses Spiel machte Jesus nicht mit. Er sagte ihnen: Die Zeichen des Himmels könnt ihr zwar zur Wettervorhersage deuten, aber die Zeichen der Zeit begreift ihr nicht. Dann legte er nach: „Dass ihr ein Wunder verlangt, zeigt nur, wie böse und hinterlistig ihr seid“. Und dann: „Das einzige Zeichen, das ich euch geben werde, ist das Zeichen des Propheten Jona“. Dieses Rätsel hatten die Religionsführer schon einmal von ihm gehört (Matthäus 12,38-42). Jona war ja drei Tage im großen Fisch gewesen (Jona 2,1-11), und Jesus hatte gesagt, dass auch er drei Tage „im Herzen der Erde“ sein würde. Inzwischen wissen wir, dass dies ein Hinweis auf die Kreuzigung und Auferstehung war, aber die Pharisäer und Sadduzäer konnten das natürlich nicht wissen.

So hatten die Religionswächter nichts als ungelöste Fragen im Kopf und Wut im Bauch. Und Jesus? Er drehte sich um und ließ sie einfach stehen.

### Total verplant

Szenenwechsel. Jesus machte einen Ausflug über den See mit seinen Jüngern. In einem Gespräch wurde beiläufig das Wort „Hefe“ erwähnt.

## Jahreshauptversammlung



Liebe Geschwister,

ich heiße Alina Trochowski und bin seit 32 Jahren glücklich mit meinem Mann Jan verheiratet. Wir haben drei erwachsene Kinder (der jüngste, Martin, steht oft am Technikpult und ist in der Jugendleitung aktiv).



Bevor wir in die Josua Gemeinde kamen, habe ich an der Seite meines Mannes eine Deutsch-Polnische Gemeinde in Berlin mitgeleitet. Diese Arbeit hat der Herr in Kleinformat wieder belebt. Seit längerer Zeit leiten wir zusammen in unserer Gemeinde die polnische Gruppe.

In der Josua Gemeinde bin ich seit Jahren in verschiedenen Diensten aktiv. Eine Zeit lang war ich die KassiererIn der Gemeinde. Aktuell bin ich die Arbeitsbereichsleiterin für Prophetie, wirke mit im Gebetstreffen „Vor dem Gottesdienst“ sowie in den Abendgottesdiensten. Ich bin für die Organisation des Gebetsteams verantwortlich und bete selber mit großer Leidenschaft im Team für eure Anliegen mit. Zudem macht mir die Mitarbeit bei den Healing Rooms sehr viel Spaß.

Ich liebe es zu sehen, wie Gott seine Gnade und Liebe zu den Menschen offenbart. Zu sehen, wie die Kinder Gottes berührt und geheilt werden, wie sie in die Freiheit geführt werden. Ich bin IHM sehr dankbar, dass Er mich als Kanal seiner Gnade befähigt. Ich möchte helfen die Josua Gemeinde zu einem Ort zu machen, in dem man die Liebe Gottes aufnehmen und weitergeben kann. Ich stehe für die Freiheit in Jesus Christus und dass Gottes Stimme mehr Raum gegeben wird. Dass wir lernen Ihm zuzuhören und auch darauf zu reagieren, was uns offenbart wird.

Ich möchte die Menschen fördern und herausfordern, die mit besonderen prophetischen Begabungen von Gott gesegnet worden sind.

Ich möchte sehen und erleben, dass Ketten gesprengt und Käfige geöffnet werden.

Es ist mir wichtig, dass Heilung und Wiederherstellung bei einzelnen Menschen und in der Gemeinde geschieht.

Alina Trochowski



### **Übernatürliche Grundlagen**

Die Grundlage aller Werte ist unsere Beziehung mit dem übernatürlichen Gott der Bibel. Wir werden erst durch die Begegnung mit IHM verwandelt. Die Kraft zu einem Leben in der Nachfolge bekommen wir dadurch, dass wir seine Nähe suchen und uns mit seiner Kraft ausrüsten lassen.

### **Kultur der Gnade**

Liebevolle Beziehungen und Versöhnung sollen jeden Aspekt unseres Gemeindelebens prägen. Dazu gehört eine Kultur der Gnade und der gegenseitigen Annahme, der Toleranz, der Fehlerfreundlichkeit, des Humors und der Gastfreundlichkeit. Wir versuchen, uns selbst und anderen nichts vorzumachen und wollen ungezwungen und authentisch sein. Wir leben selbst aus Gottes Vergebung und sind bereit, auch die Verfehlungen anderer zu vergeben und dadurch in geklärten Beziehungen zu leben.

### **Botschafter Gottes**

Überall wo wir hinkommen, erwarten wir Gottes Handeln und einen offenen Himmel. Unser Glaube prägt nicht nur unser Auftreten in der Gemeinde, sondern unser gesamtes Leben in allen Bereichen. Deshalb bauen und pflegen wir Beziehungen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Gemeinde. Wir verstehen uns als Botschafter Gottes in dieser Welt, die Gottes Gegenwart in unsere Alltagswelt tragen.

### **Stadtteilorientierung**

Wir wollen unseren Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft zunächst in Spandau leisten. Wir setzen dabei auf die lebensfördernde und sozial stabilisierende Wirkung des christlichen Glaubens im Leben von Menschen und gesellschaftlichen Gruppen.



### **Offenheit**

Alle Menschen – unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, ihrem Lebensstil und ihrem kulturellen Hintergrund – sind bei uns willkommen und werden dazu ermutigt, sich auf Gott einzulassen.

### **Vielfalt**

Wir sind eine Gemeinde mit einer klaren Mitte in Jesus Christus mit vielfältigen Ausdrucksformen. Gott begegnet den Menschen persönlich und geht mit jedem Menschen auf individuelle Weise um.

### **Wachstum**

Eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus führt ganz natürlich zu positiver Veränderung und Wachstum. Dazu gehört das Entwickeln eines geistlichen Lebensstils, der praktische Auswirkungen in allen Alltagsbereichen hat. Wir wollen eine Kultur entwickeln, in der Menschen die Gnade Gottes erleben, in der sie gelobt, aufgebaut und in jeder Hinsicht gefördert werden, um das volle Potenzial zu entfalten.

### **Neues Leben**

Wir sind Kinder Gottes durch Rechtfertigung. Gott hat etwas Neues in uns geschaffen und das ist der Ausgangspunkt für alle Veränderungen in unserem Leben. Nicht Regeln und Appelle führen uns in die Freiheit, sondern Gottes Kraft, die in uns wirkt.